

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lustfeuerwerker

Loden, A.

Quedlinburg, 1862

§. 9. Leuchtkugeln

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

Chinesisches Feuer:

- 1) 16 Theile Salpeter, 4 Theile Schwefel, 8 Theile grobe Kohle von hartem Holze, 3 Theile Mehlpulver, 8 Theile grobes Gufeisen.
- 2) 12 Theile Mehlpulver, 16 Theile Salpeter, 7½ Theile Schwefel, 11 Theile gestoßenes Eisen, oder eben so viel angefeuchteter Sand.

§. 9.

Leuchtkugeln.

Leuchtkugeln oder Sterne sind eine größere oder kleinere Masse, eines mittelst Wasser oder Weingeist zu einem Teige gemachten, langsam und hell brennenden Feuerfazes. Ihre Anwendung ist mannichfach, und gewöhnlich gebraucht man sie zu den zusammengesetzten Feuerwerkstücken, oder schießt sie auch einzeln aus Gewehren.

Ihre Verfertigung ist einfach. Man macht aus einem der nachstehenden Sätze mit Wasser einen Teig, so dick, daß er sich ohne zu zerbröckeln ballen läßt, und formt mit der Hand runde Kugeln von beliebiger Größe daraus. Die Form thut nichts weiter zur Sache, denn sie erscheinen in der Luft dem Auge überall als Sterne. Hat man nun eine Anzahl solcher Kugeln gemacht, so wälzt man sie, noch naß, in folgendem Anfeuerungspulver:

Grobes Mehlpulver 1 Pfund

Grobe Kohle 5 Lth.

Gepulverter Gummi arabicum 1 Lth.

Oder man macht den Satz zu Anfeuerungs-
pulver aus: 16 Theilen Salpeter, 8 Theilen Schwefel, 3 Thei-
len Mehlpulver, mit arabischem Gummi, wovon 2 Loth
auf 1 Pfund Masse gerechnet werden und mit Brannt-
wein zu Teig gemacht.

Sind sie so gewälzt, daß jeder Punkt der
Leuchtkugel mit dem Pulver überzogen ist, so rollt
man sie in der Hand ein wenig fest, damit die An-
feuerung beim Trocknen nicht wieder abfällt. Die-
ses Trocknen geschieht sehr langsam und ehe man sie
anwendet, muß man sie einige Tage zuvor auf einem
warmen Ofen recht austrocknen lassen, weil sie, wenn
sie auch oben hart sind, im Innern doch noch oft
feucht bleiben.

Bei Leuchtkugeln, welche mit Festigkeit gewor-
fen werden, z. B. die, welche man aus Gewehren
schießt oder die aus Leuchtkugelmörsern fliegenden,
muß die Kugel sehr gut mit Anfeuerung überzogen
sein und will man ganz sicher gehen, so fertigt man
sie auf folgende Art. Man macht den Teig zu den
Leuchtkugeln so trocken wie möglich, so daß sie aber,
ohne zu bröckeln, noch zusammenhalten. Nun wälzt
man sie in der Anfeuerung umher, und läßt sie einige
Stunden trocknen; alsdann aber macht man mittelst
Wasser und Anfeuerungsatz einen dünnen Brei, in
welchem man die Kugel mit der wenigen Anfeuerung,
welche daran hängen geblieben, herumwälzt, so daß
sie an allen Punkten naß ist. Nun wirft man sie
sogleich, ehe die Feuchtigkeit einzieht, in trocknes

Anfeuerungspulver und wälzt sie so darin herum, daß sie an allen Orten davon bedeckt ist, und bei diesem Herumwälzen vergesse man nicht, das Anfeuerungspulver so fest wie möglich an die nun bereits harte Kugel anzudrücken. So läßt man sie recht austrocknen und bewahrt sie an einem trocknen Orte zum Gebrauch auf.

Die Verhältniſſe der Mischungen sind folgende:

Weiß: Salpeter 4 Lth.

Schwefel 1 „

Antimonium 8 Lth.

Gummi arabicum 1 Lth.

Gelb: Neutrales, salpetersaures Natron 1 Pfd.

Schwefel 8 Lth.

Feine Kohle 3 Lth.

Antimonium 4 Lth.

Gummi arabicum 1 Lth.

Dieser Saß muß an einem sehr trockenen Orte aufbewahrt werden, weil er die Feuchtigkeit etwas anzieht:

Roth: Salpetersaurer Strontian 25 Lth.

Chlorsaures Kali 15 Lth.

Schwefel 13 Lth.

Mastix = Harz 1 Lth.

Antimonium 4 Lth.

Feine Kohle 1 Lth.

Dieser Saß darf durchaus, auch der Anfeuerungsteig nicht, mit Wasser, sondern muß mit wasserfreiem Weingeist angefeuchtet werden; bei der

Anfeuerung selbst aber vertauscht man den Gummi arabicum gegen eine gleiche Menge Mastixharz.

Blau: Chlorsaures Kali 30 Lth.

Schwefel 15 Lth.

Wasserfreies Kupferoxyd 15 Lth.

Gummi arabicum 2 Lth.

Grün: Salpetersaures Baryt 1 Pfd. 8 Lth.

Chlorsaures Kali 16 Lth.

Schwefel 4 Lth.

Lycopodium 2 Lth.

Gummi arabicum 2 Lth.

Wohlrriechende Leuchtkugeln.

Man löse $\frac{1}{2}$ Loth Gummi arabicum in Rosenwasser auf, befeuchte nachfolgenden Satz damit und mache kleine Kugeln oder viereckige Pyramiden in Form der Räucherkerzchen davon, welche man dann in Anfeuerungspulver herumwälzt und in einem Zimmer anzünden kann. Sie geben ein hellrothes Licht.

Salpeter 4 Loth

Feine Kohle 8 "

Kampfer 2 "

Storax 4 "

Benzoe 4 "

Mastix 4 "

Weißer Umbra 2 & 4 "